

Fischotter

Fischotter waren im letzten Jahrhundert ausgestorben. 2009 aber wurden in der Schweiz wieder Fischotter beobachtet auch in Graubünden, nämlich mit der Kamera an der Fischtreppe in Reichenau. Seit 2010 fehlte aber wieder jede Spur des scheuen Einzelgängers. Mitte April 2016 wurde im Domleschg/Heinzenberg wieder Kot von Fischottern entdeckt.

Fischotter sind vom Kopf bis zum Rumpf 90 cm lang, dann kommen noch 40 cm Schwanz dazu. Der muskulöse Schwanz dient dem Fischotter als Steuer beim Schwimmen. Sie können bis 12 Kilogramm schwer werden. Der Körper ist walzenförmig und die Beine sind kurz und der Kopf ist rundlich, an der Schnauze befinden sich lange Tasthaare. Diese sind wichtig beim Jagen im trüben Wasser. Die Zehen sind mit Schwimmhäuten verbunden. Das Fell ist hellbraun, doch wenn sie älter werden färben sie sich an der Kehle und am Vorderhals weisslich.



Fischotter sind Einzelgänger. Sie fressen Amphibien, Reptilien, Kleinsäuger, Vögel und Flusskrebse, sowie Aas. Sie können sogar Vögel bis zur Grösse eines Graureihers überwältigen.

Chiara Fin